

**Deckblatt**

**Drucksachennummer:**

0924/2015

**Teil 1 Seite 1**

**Datum:**

05.10.2015

## **ANFRAGE GEMÄSS § 5 GESCHÄFTSORDNUNG**

**Fraktion/en:**

Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Anfrage der Fraktion Hagen Aktiv gem. § 5 GeschO des Rates  
Förderprogramm des Landes "Early Intervention NRW+"

**Beratungsfolge:**

27.10.2015 Sozialausschuss

**ANFRAGETEXT**

**Teil 2 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0924/2015

**Datum:**

05.10.2015

**Begründung**

siehe Anlage



HAGEN AKTIV  
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

An den Vorsitzenden des  
Sozialausschusses  
Herrn Ingo Hentschel  
Rathausstr. 11  
58095 Hagen

**Fraktion im Rat der Stadt Hagen**  
Telefon • 02331 207-5529  
Fax • 02331 207-5530  
E-Mail • [fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)  
Internet • [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

Hagen, 02. Oktober 2015

Anfrage gem. § 5 GeschO: **Förderprogramm des Landes „Early Intervention NRW+“**

Sehr geehrter Herr Hentschel,

bitte nehmen Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Sozialausschusses am 27.10.2015.

Laut Pressemeldung des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales vom 15.09.2015 baut Nordrhein-Westfalen als erstes Flächenland seit dem Sommer 2015 ein landesweites Angebot zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt auf. Im Rahmen des Programms „Early Intervention NRW+“ forderte die Landesregierung zunächst nur in ausgewählten Arbeitsagenturbezirken Basissprachkurse für Flüchtlinge mit Bleibe- und Jobperspektive, und zwar noch vor einer möglichen Anerkennung eines Asylantrags (Quelle: [www.mais.nrw.de](http://www.mais.nrw.de) ).

Finanziert wird das Programm nach Angaben des Ministeriums aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, sodass es nun auch in den restlichen 13 Regionen eine entsprechende Förderung geben wird. Derzeit läuft das Interessenbekundungsverfahren, bewerben können sich beispielsweise Volkshochschulen und Weiterbildungsträger, die mit den örtlichen Agenturen für Arbeit und Bleiberechts-/Netzwerken zusammenarbeiten. Für Hagen hatte im Sommer die agenturmark zur Teilnahme an dem Projekt aufgerufen.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

**Haben sich daraufhin Projektträger beworben und können Kurse angeboten werden?  
Wieviele Asylbewerber könnten danach insgesamt beim Erwerb der deutschen Sprache unterstützt werden?**

Mit freundlichen Grüßen

f.d.R.: Karin Nigbur-Martini

Sabine Jochheim

(Fraktionsgeschäftsführerin)

## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

55

Betreff: Drucksachennummer: 0924/15  
Anfrage von Hagen Aktiv: "Förderprogramm des Landes „Early Intervention NRW+“

Beratungsfolge:  
SOA



Haben sich Projektträger beworben und können Kurse angeboten werden?  
Wieviele Asylbewerber könnten danach insgesamt beim Erwerb der deutschen Sprache  
unterstützt werden?

Das Ranking der eingegangenen Interessensbekundungen aller Träger beim Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) ist erst in der 42 Kalenderwoche abgeschlossen worden. Vor Ende Oktober werden die Träger, die im Rahmen des Early Intervention-Programmes Basissprachkurse durchführen wollen, keinen Bewilligungsbescheid erhalten. Entsprechend wird es vorher auch keine entsprechenden Angebote geben. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können somit die Fragen von Hagen Aktiv noch nicht beantwortet werden.

Genauere Informationen über die in der Märkischen Region bewilligten Träger mit ihren Angeboten kann das MAIS ab der zweiten Novemberwoche geben.